



Check: Danach sind Schwechater süchtig

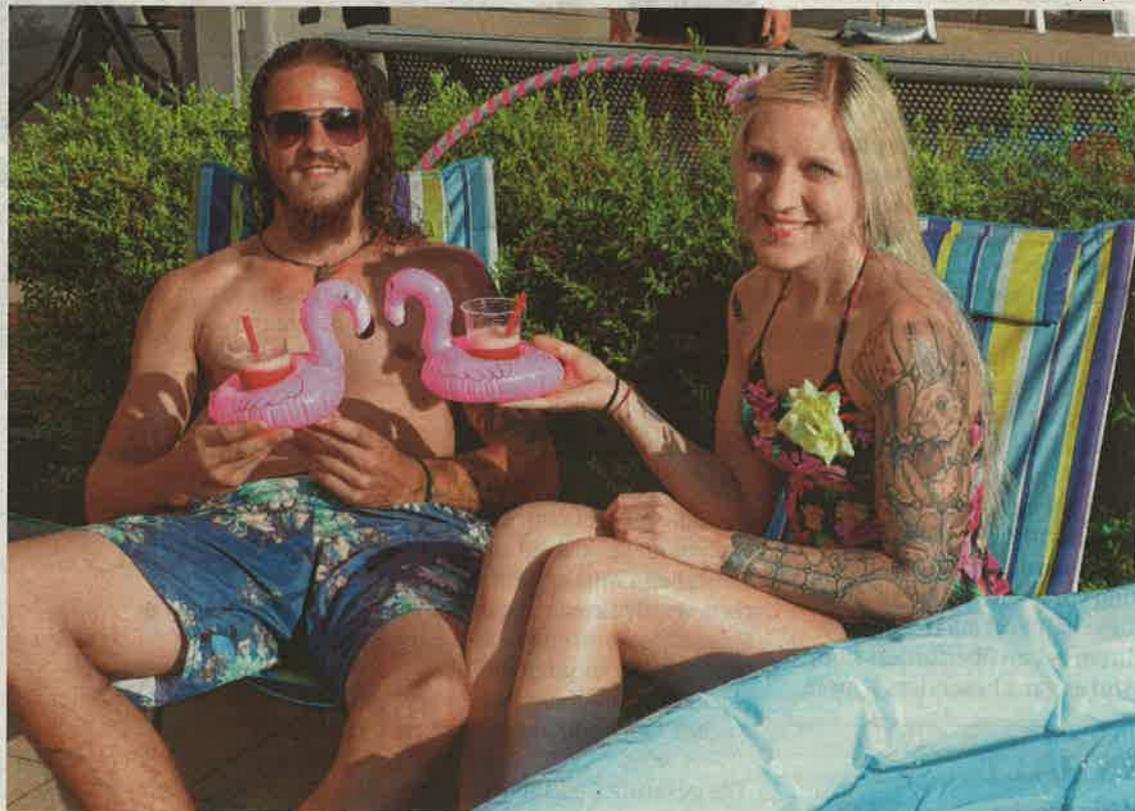
■ Konsumenten werden jünger, Polizei sieht Problem unter Kontrolle

S. 4/5

Fotos: Müller, mr, Hirsch

Karibisches Feeling in Gramat

■ So wie Katharina Hadek und Maurice Svaton haben zahlreiche Gäste den Cocktailabend und das Karibik-Feeling bei Reggaemusik genossen. Dazu lachte die Sonne vom südseeblauen Himmel, Abkühlung gab es mit fruchtigen Cocktails und in den Pools. S. 15



Scheidungskrieg in Lanzendorf landete vor Gericht

■ Ein 40-jähriger aus dem Bezirk (im Bild sein Verteidiger Franz Lima) drohte damit, die HIV-Erkrankung der Noch-Gattin öffentlich zu machen. S. 6



Unterwegs auf dem Fischaradweg: Am Fluss entlang durch 3 Bezirke

■ Der Fischaradweg führt von Fischamend Richtung Süden. Landschaftlich top und mit reichlich Einkehrmöglichkeiten ausgestattet, gilt es jedoch in Sachen Orientierung in den Orten konzentriert zu bleiben. Radweg-Test auf S. 8/9

Wir bringen Sie auf Kurs

WIFI-Kursbuch
2016/17
Jetzt bestellen auf
www.noef.wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Leute



DÄMMERSCHOPPEN DES MV SCHWADORF

Der MV Schwadorf mit Kapellmeister Fred Niederauer (Foto) begeisterte letzten Samstag beim Dämmerstopp die Trautmannsdorfer Musikfans.

Foto: B. Bruckmoser

Reggae Klänge und Karibikfeeling

Der Hauptplatz wurde für einen Sommertag zur Karibik-Insel.

GRAMATNEUSIEDL (mue). Die Partnerschaft Gramatneusiedl mit Obmann **Siegfried Lipp** veranstaltete den bereits traditionellen Cocktailabend, mit dabei **Leni und Günther Klapa, Ingrid und Karl Solar,**

Rudolf und Roswitha Schiener. Die Gemeinde zeigte vor, wie sich ein karibischer Sommertag anfühlt. Besonders viel Spaß hatten die Kleinsten in den Planschpools, aber auch die Erwachsenen kühlten sich

gerne ab. 14 Stationen mit diversen Cocktails, Snacks und Reggae Klänge machten den Karibikabend perfekt, gefeiert wurde auch noch unter Sternen. Mehr Bilder auf www.meinbezirk.at

1810447



In den Sommerfarben weiß und blau sah man Bgm. Erika und Robert Sikora beim Fest.



Abkühlung suchte Günther Klapa, mit dabei Gattin Leni, Jana Klein und Matthias Kiss.



Viel Spaß in den Planschpools hatten die kleinen und großen Besucher.

Fotos: Müller



NACHGESCHENKT

Brigitte Müller

Redaktion Schwechat

schwechat.red@bezirksblaetter.at

Zum Frühstück Nestroy-Sketches

Ein Frühstücksbuffet vom Feinsten im gemütlichen Garten des Schlosses Rothmühle und als besonderes Schmankerl danach gab es freche Unterhaltung mit dem jungen Ensemble der Nestroyspiele Schwechat, die ihrer Nestroy-Begeisterung in Eigenregie frönen konnten. Eine perfekte Kombination, sowohl für Frühstücks- als auch Theaterfans.

Hilfe bei den alltäglichen Dingen

Yunus Kilic ist seit einem Jahr als Heimhelfer beim Hilfswerk aktiv

Yunus Kilic öffnet die Eingangstüre zum gemütlichen Einfamilienhaus in Breitenfurt. Der 25-Jährige lacht fröhlich „Kommen Sie bitte weiter!“ Im Wohnzimmer von Herbert Bajer duftet es nach Kaffee. Seit rund einem Jahr ist Yunus Kilic Heimhelfer des 83-jährigen. Herbert Bajer ist seit 2011 Witwer. Die Dinge des täglichen Lebens kann er nicht mehr ohne fremde Hilfe bewältigen. Dazu gehört die Körperpflege genauso wie der Einkauf. „Es gibt fixe Tage an denen ich zu Besuch komme. Oft sehen wir einander mehrmals die Woche und dann wieder drei Wochen nicht“, so Kilic, der zwischen 6 und 10 Kunden am Tag betreut. Der 25-Jährige hat eine technische Fachausbildung und auch in diesem Beruf gearbeitet. „Ich habe rasch gemerkt, dass ich einen Beruf suche, bei dem ich



Seit rund einem Jahr betreut Yunus Kilic den 83-jährigen Herbert Bajer aus Breitenfurt in seinem Haus in Breitenfurt.

Fotos: Weber

Menschen helfen kann.“ Nach einer viermonatigen Ausbildung ging es los. Die Chemie hat von Anfang an gepasst. Man hat auch Zeit über alltägliche Dinge zu plaudern. Für Herbert Bajer ist die Kommunikation

wichtig. „Eine Ansprache zu haben und nicht nur alleine zu sein finde ich schön. Anfangs war ich noch skeptisch, aber jetzt bin ich froh und mit den Leistungen des Hilfswerks sehr zufrieden.“

WERBUNG



Rund 3.000 Angestellte sind bereits für das Hilfswerk Niederösterreich tätig.

Grafik: Hilfswerk

Hilfswerk: Möchten auch Sie dabei sein?

Das Hilfswerk Niederösterreich ist mit fast 3.000 Angestellten einer der größten Arbeitgeber im Bundesland. Wollen auch Sie Teil eines starken Teams werden? Das Hilfswerk sucht in allen Betätigungsfeldern engagierte Mitarbeiter/innen – speziell in der Pflege und in der Heimhilfe. Über 16.000 Kundinnen und Kunden werden von unseren Teams betreut. Nähere Infos unter 02742/249 oder unter www.noehilfswerk.at.



1 Margot Moser, Auguste Buzin und Maria Siemajchl lieben sich den Seniorencafé-Geburtstag natürlich nicht entgehen.



1 Die Organisatorinnen Regine Kraft und Edith Maria Krones mit Startgast Christine „Crissy“ Haynie (m.). Fotos: Burggraf



1 Irmetraud Schöny und Rosa Jicha sind Stammgäste beim Leopoldsdorfer Seniorencafé in der Schulgasse.



2 V. l.: Johann, Klausj, Poldi, Hermann, Ingrid, Günther, Traude, Helmuth, Anita, Partnerschafts-Obmann Günther Klapa, Leni, Lisa, Maria, Gaby, Herbert, Patrick, Ramazan, Gaby, Stefan, Madeleine und Sandra sowie Sabine, Marion, Sabrina und Claudia (vorne hockend).



2 Auch Gemeinderat Rudolf Schiener, Robert Sikora, Karl Solar, Bürgermeisterin Erika Sikora und Roswitha Schiener schauten vorbei.



2 V. l.: Christel Soukup, VP-Gemeinderätin Waltraud Rosner, Altbürgermeister Klaus Soukup und Hans Dieter Rosner.

Mit „Soul“ zum 1. Geburtstag

1 Das Leopoldsdorfer Seniorencafé bringt nun bereits seit einem Jahr jeden dritten Mittwoch im Monat Menschen zusammen. „Es ist eine Auszeit von den den Alltag bestimmenden Krankheiten oder Sorgen“, berichtet **Regine Kraft**, neben Initiatorin **Edith Maria Krones** die treibende Kraft hinter der Einrichtung. Das Seniorencafé ist vollkommen unpolitisch, will die VP-Gemeinderätin betont wissen. Es werde auch sehr gut angenommen. „Es hat sich ein Zusammenhalt gebildet“, freut sich Krones über den Erfolg „ihres Babys“. Das Seniorencafé finanziert sich zur Gänze über die Spenden der Besucher. Zur 1. Geburtstagsfeier vergangene Woche luden Kraft und Krones mit

Christine „Crissy“ Haynie, der „Voice of Soul“, in die Schulgasse ein. Darüber hinaus wurden die Besucher mit Brötchen, Kuchen und Getränken verwöhnt. Unter den Gästen: Bürgermeister **Fritz Blasnek**.

Reggae-Fest mit Partnerschaft

2 Die Partnerschaft in Gramatneusiedl rund um Obmann **Günther Klapa** brachte mit ihrem traditionellen Cocktailabend auch heuer wieder Reggae und Karibikfeeling auf den Gramatneusiedler Hauptplatz. Entspannte Musik, erfrischende Frucht-Cocktails und ein kühles Planschbecken ließen bei dem einen oder anderen Besucher Urlaubsstimmung aufkommen – die heißen Temperaturen

taten dazu freilich ihr Übriges. An 14 Stationen versorgten die örtlichen Wirtschaftstreibenden ihre Gäste außerdem mit Kaffee, Kuchen und kleinen Snacks. Für die Kinder stand eine Spielstation bereit, sie konnten aber auch im kühlen Nass planschen oder es sich auf Liegestühlen neben dem Planschbecken in der Sonne bequem machen.

Unter den zahlreichen Gästen waren unter anderem auch SP-Bürgermeisterin **Erika Sikora**, Altbürgermeister **Klaus Soukup**, SP-Gemeinderat **Rudolf Schiener** und VP-Gemeinderätin Oberschulrätin **Waltraud Rosner**.



2 Waren trotz der Hitze schon am Nachmittag mit dabei: Gaby, Annelies, Hilde, Peppi, Anni und Willi. Fotos: Puchegger

NÖN P. b. b. 152040611 P
NÖ Pressehaus, 3100
St. Pölten, Gutenbergr. 12
Retouren: PF 100, 1350 Wien

